

Die Kultusministerien entdecken nun auch das "Neuland"

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 28. Juli 2013 18:14

Zitat von Ummon

Wer vor einer [Klassenarbeit](#) oder vor einem Referat Fragen hat, kann mich per Facebook anschreiben und dieses Angebot wird auch gerne genutzt. Die Hemmschwelle ist hier offenbar deutlich niedriger, wenn ich mal vergleiche, wie viele (bzw. wie wenige) Nachfragen per E-Mail kommen.

Das ist interessant. In Zeiten von PRISM und Co. kann man natürlich nicht wissen, wie privat die Kommunikation per E-Mail ist, aber bei facebook gehört es zum Konzept, dass jeder Furz der dort gelassen wird, ad calendae graecas gespeichert wird. Was mit den gespeicherten Daten passiert, weiß der Geier. Der Nutzer weiß es sicher nicht.

Abgesehen davon finde ich E-Mails erheblicher praktischer, weil ich diese im E-Mail-Client bearbeiten kann.

Mit unseren Angeboten haben wir durchaus Einfluss auf das Verhalten unserer Schüler. Mit der (unbedarften) Benutzung facebook zeigen wir ihnen, dass es sich dabei auch nur um irgend ein Kommunikationsmedium handelt. Ich finde facebook tatsächlich derart grandios doof, dass ich nicht möchte, dass Menschen, für die ich Verantwortung trage, es benutzen. Das teile ich ihnen auch mit. Mein Verhalten richte ich entsprechend aus. Ich werde kein Vorbild für solchen Schrott sein.

Die Lanze, die du brechen wolltest, hat nach meiner bescheidenen Meinung noch nicht Mal einen Haarriss bekommen.

Pausi